

Vortragstitel: „Why nobody contributes to your super-open-source-project?“

Abstract:

Eine Community aufzubauen und zu betreuen ist harte Arbeit. Ich habe oft beruflich mit Open-Source-Projekten zu tun, die sich schwer tun mit ihrer Community. All diese Projekte haben vieles gemeinsam: Meist sind es Projekte von einem Einzigen oder sehr kleinem Entwicklerteam. Oft sind es Nischenprodukte, die entweder aus einer bestimmten Notwendigkeit heraus entstanden, z. B. einem Kundenprojekt oder eigenem Bedarf. Andere wiederum wurden komplett am Zeichenbrett entworfen – aus rein kommerziellen Zwecken oder weil man auf ein Open-Source-Projekt aufbaut und der Lizenz irgendwie gerecht werden muss. Die meisten dieser Projekte haben weder einen Community-Verantwortlichen noch überhaupt einen Plan zum Aufbau ihrer Community.

In meiner Präsentation beantworte ich Fragen und diskutiere mit den Teilnehmern.

U. a. zu folgenden Themen: Was braucht es, um eine Community auf- und auszubauen? Was ist überhaupt eine Community? Wie motiviere ich Menschen, Beiträge zu leisten? Kommerziell oder Gemeinnützig: was ist der richtige Weg und warum? Wie viele Entwickler braucht eine Community? Wie organisiert sich eine Community? Was ist ein sinnvoller Beitrag? Muss ich Entwickler sein, um in einer Community aktiv werden zu können? Welche Werkzeuge braucht eine Community?

Der Vortrag richtet sich an Inhaber kleiner und mittelständischer Unternehmen, Projektleiter von Open-Source-Projekten, Entwickler kleinerer Projekte sowie alle, die Interesse haben, aktiv in einer Community mitzuwirken.

Alle Teilnehmer sind eingeladen, ihre ganz persönliche User-Story einzubringen und aktiv die Präsentation mitzugestalten.

Über mich:

Kerstin Mende-Stief ist Unternehmens- und Technologieberater und engagiert sich für den Einsatz von Open Source in der Wirtschaft. Sie war viele Jahre aktiv in der Working Group „Deutsche Wolke“ der Open Source Business Alliance. Nach dem BWL-Grundlagen Studium absolvierte der EBC*L certified Manager an der LMU und der Universität Virginia erfolgreich verschiedene Kurse in Competitive und Business Strategy. Zu Ihren Klienten zählen ausschließlich Hersteller, die mit Open Source und offenen Standards Geld verdienen. Neben Marketing as a Service für langfristige Auftraggeber wie der Boston Server & Storage Solutions gehören vor allem Event Management und Strategie-Workshops zum Portfolio. Seit 2012 organisiert Mende-Stief Community Events in den Branchen Telekommunikation/Netzwerk und IT. Neben zahlreichen kleineren Beerings wirkt die Power-Netzwerkerin seit vier Jahren aktiv an der jährlichen DENOG-Konferenz mit und ist 2018 mit sanboard Summit erstmal für ein eigenes Event verantwortlich.